



Zertifizierungssysteme sind Pflicht im Geschäft mit dem Lebensmittel-einzelhandel, das betonten (v. l.) Dr. Rainer Pflugfelder, Dr. Hermann-Josef Nienhoff, Manfred Oetzel und Ute Wisser. Rechts im Bild Moderator Manfred Hofmeister. Foto: Oetzel

Schon zertifiziert?

Teilnahme am QS-System wird immer wichtiger

In zwei Informations- und Diskussionsrunden nannten Fachleute beim Landwirtschaftlichen Hauptfest ihre Einschätzungen zum Bedarf von Qualitätssicherungssystemen.

Auf der Studiobühne in Halle 1 legten – moderiert von Manfred Hofmeister – Vertreter des Programmträgers, der Landwirtschaft, der Vermarktung und Zertifizierungsstellen ihre Einschätzungen über Grundlagen und Umsetzung des QS-Prüfssystems für Lebensmittel in den Bereichen Rind- und Schweinefleisch sowie Obst, Gemüse und Kartoffeln dar.

Nachholbedarf bei Rindfleisch

Die Teilnehmer beider Diskussionsrunden waren sich in ihrem Fazit einig: Für den Marktzugang im Lebensmitteleinzelhandel wird es unerlässlich sein, an einem Zertifizierungssystem wie dem QS-Prüfssystem teilzunehmen. Nachholbedarf besteht in Baden-Württemberg dabei im Bereich Rindfleisch. Die Teilnahme ist zwar mit Aufwand verbunden. Diesem stehen aber mögliche Preiszuschläge (etwa bei Rindfleisch) gegenüber. Darüber hinaus bieten Zertifizierungen den Betrieben

die Möglichkeit, Nachweise für eine ordnungsgemäße Betriebsführung, die Berücksichtigung von Tierschutzinteressen oder den verantwortungsvollen Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen offen darzulegen: So lassen sich die Anforderungen in der öffentlichen Diskussion über Lebensmittelsicherheit und im Zusammenhang mit den Cross-Compliance-Überprüfungen erfüllen.

Das QS-Prüfzeichen ist ein von der Wirtschaft getragenes System. Es wurde zur Rückgewinnung des im Zusammenhang mit der BSE-Krise verlorenen Verbrauchervertrauens geschaffen. Die Einhaltung der strengen Systemvorgaben wird durch neutrale Kontrollen über alle Stufen hinweg gewährleistet. Die Teilnehmer der QS-Diskussionsrunde (Rind-)Fleisch waren: Dr. Rainer Pflugfelder, Viehzentrale Südwest GmbH; Dr. Hermann-Josef Nienhoff, QS Qualität und Sicherheit GmbH; Manfred Oetzel, QS Landwirtschaftliche Qualitätssicherung Baden-Württemberg GmbH (QSBW); Ute Wisser, ADIA-Zert GmbH. Für den Bereich Obst und Gemüse beteiligten sich: Wilfried Kamphausen, QS Qualität und Sicherheit GmbH; Manfred Oetzel; Helmut Pribyl, OGA Nordbaden eG, und Ute Wisser. Manfred Oetzel, QSBW